



# 2007/50 Homestory

<https://shop.jungle.world/artikel/2007/50/home-story>

## Home Story

<none>

Der Dezember, eine triste Zeit? Ansichtssache. Nur wer den nasskalten Wintermonat überhaupt wahrnimmt, kann so etwas behaupten. Möglicherweise konnte man einmal durch die Fenster in der Bergmannstraße mehr grüne Blätter sehen und hörte man die Vögel häufiger zwitschern. Auch machte die Heizungsluft nicht immer so dösig im Kopf. Aber das ist alles nebensächlich. Wir haben zu tun. Denn wir stecken mitten in den Weihnachtsvorbereitungen.

Bereits auf dem Weg zur Arbeit grübeln wir angestrengt, was Sie sich wohl von uns wünschen. Auf den Schreibtischen stapeln sich Fetzen von Bierdeckeln, auf die emsige Redakteurinnen und Redakteure die besten Ideen gekritzelt haben, die ihnen zu später Stunde in der Kneipe kamen. Die Autorinnen und Autoren wurden dazu genötigt, ganz besonders interessante, amüsante oder krasse Texte abzuliefern. Alle Ressorts überlegen sich Extraüberraschungen für Sie, während die Layouter bereits an den Verpackungen basteln. Die ersten Supplements werden gefaltet und Banderolen auf den Titelseiten angebracht.

Denn die nächste Ausgabe Ihrer Lieblingswochenzeitung ist die alljährliche Weihnachtssonderdoppelnummer! Bei Ihnen, die Sie keineswegs sonst jeden Scheiß, sondern die Jungle World abonniert haben, wird am Donnerstag, den 20. Dezember eine weihnachtssternhagelvolle Ausgabe im Briefkasten liegen, die Ihnen über den Weihnachtsstress, die völlig überschätzte Zeit »zwischen den Jahren« (in der Regel gehen diese wenigen Tage derartig flugs vorbei, dass von »Zeit« überhaupt keine Rede sein kann) und alle Streitereien darüber, wer die Silvesterparty auszurichten hat, hinweghelfen wird.

Wir feiern bereits, wenn wir die dicke Weihnachtsausgabe an die Druckerei abgeschickt haben. Am früheren Abend des 18. Dezember bieten wir Ihnen zusammen mit dem Verbrecher Verlag ein außergewöhnliches Vergnügen: Thomas Blum und Jörg Sundermeier lesen im »Monarch«, Skalitzer Straße 134, aus den »Sagen des klassischen Altertums« von Gustav Schwab. Prometheus wird Ihnen beinahe zum letzten Mal in der Kneipe Feuer geben, Zeus mal wieder krakeelen, wo es langzugehen hat, und Ödipus, na, Sie wissen schon. Und dann wird, wenn alles nach Plan geht, Unsinn geschwätzt und bis zur Besinnungslosigkeit getrunken. Sie sind herzlich eingeladen!